

Linke für »Sicherheitskorridor«

Berlin. Angesichts wachsender Spannungen schlägt die Partei Die Linke einen »militärfreien Sicherheitskorridor« zwischen den osteuropäischen NATO-Staaten und Russland vor. Das würde »den wechselseitigen Sicherheitsinteressen Rechnung tragen«, heißt es in einer Erklärung von Partei- und Fraktionsspitze, die *dpa* vorliegt. Zwischen den NATO-Staaten und Russland liegen Belarus, Moldawien und die Ukraine. Zur Erläuterung hieß es, der »Sicherheitskorridor« solle die Ansammlung von Truppen und Militärtechnik in Grenzgebieten der Region vertraglich unterbinden. Es sei gut, dass die USA und Russland sich austauschten, aber das dürfe nicht über die Köpfe der Ukraine und anderer europäischer Staaten hinweg geschehen. Nötig sei eine »souveräne Sicherheitsarchitektur für Europa«, heißt es weiter. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/419519.linke-für-sicherheitskorridor.html>